

Course an der Wiener Börse vom 4. Dezember 1883.

(Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and market prices. Includes sections like 'Staats-Anlehen', 'Anderes öffentl. Anlehen', 'Pfundbriefe', 'Diverse Lose', 'Bank-Actien', 'Actien von Transport-Unternehmungen', and 'Industrie-Actien'.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 279.

Mittwoch, den 5. Dezember 1883.

(5165-3) Notarstelle. Zur Besetzung der in Oberlaibach erledigten und eventuell der durch etwaige Besetzung in Erledigung kommenden Notarstelle wird hiermit der Concurs ausgeschrieben. Die Bewerber haben ihre gehörig belegten, mit der Qualificationsstabelle, wovon ein Formular bei der Notariatskammer behoben werden kann, versehenen Gesuche binnen vier Wochen vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes im Amtsblatte der 'Laibacher Zeitung' an bei der gefertigten Notariatskammer einzubringen. Laibach am 28. November 1883. R. I. Notariatskammer für Krain. Dr. Barth. Suppanz.

(5230-2) Diurnistenstelle. Nr. 4249. Für das hiesige k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht wird ein Diurnist für die Grundbuchsanlegungsarbeiten mit einem monatlichen Diurnum von 36 fl. sogleich aufgenommen. Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der bisherigen Verwendung binnen acht Tagen hieramts zu überreichen. Laibach am 29. November 1883. R. I. Landesgerichts-Präsidium.

(5229-2) Dienersstelle. Nr. 4248. Bei dem k. k. Bezirksgerichte Jbria ist die Dienersstelle mit dem Gehalte jährlich 250 fl. mit dem Vorrückungsrechte in die 300 fl. nebst dem Bezuge der Amtskleidung in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese oder im Falle einer Uebertragung bei einem andern Gerichte erledigte Dienststelle haben ihre gehörig belegten Gesuche bis 30. Dezember 1883 hieramts einzubringen. Die anpruchsberechtigten Militärbewerber werden auf das Gesuch vom 19. April 1872, Z. 60 R. G. Bl., und die Verordnung vom 12ten Juli 1872, Z. 98 R. G. Bl., gewiesen. Laibach am 29. November 1883. R. I. Landesgerichts-Präsidium.

(5159-3) Lehrersstelle. Nr. 1681. An der dreiclassigen Volksschule in Rittersdorf ist die zweite Lehrersstelle mit dem Jahresgehalt von 450 fl. definitiv zu besetzen. Bewerber haben ihre vorchriftsmäßig documentirten Gesuche längstens bis 31. Dezember 1883 hieramts einzubringen. R. I. Bezirkschulrath Gottschee, am 26ten November 1883.

(5200-3) Lehrersstelle. Nr. 1079. An der einclassigen Volksschule in St. Veit bei Wippach ist die Lehrersstelle mit dem Gehalte jährlich 450 fl. zu besetzen. Die Gesuche sind bis 15. Jänner 1884 hieramts einzubringen. R. I. Bezirkschulrath Adelsberg, am 27ten November 1883.

(5150-3) Kundmachung. Nr. 16654. Beim Stadtmagistrate in Laibach ist eine krainische Invalidentätigung im Jahresbetrage pr. 31 fl. 50 kr. in Erledigung gekommen. Bewerber um diese Stiftung haben die diesfälligen Gesuche mit: 1.) dem Geburtscheine, 2.) der Bestätigung, dass Bittsteller infolge der Militärdienstleistung seit 1. Jänner 1848 erwerbsunfähig geworden ist, 3.) dem Zeugnisse guter Conduite während der Militärdienstzeit und seit dem Austritte aus derselben, endlich 4.) die Bestätigung, dass Bittsteller kein Vermögen und keine zu dessen Unterstützung rechtlich verpflichteten Angehörigen besitzt, bis 20. Dezember 1883 beim gefertigten Stadtmagistrate zu überreichen. Stadtmagistrat Laibach, den 13. November 1883. Der Bürgermeister: Grasselli m. p.

(5223-2) Nr. 7429 und 7444. Kundmachung. Vom k. k. Bezirksgerichte M.-Feistritz wird bekannt gemacht, dass die auf Grundlage der zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinden Prem und Grafsenbrunn gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Mappencopie und den Erhebungsprotokollen durch 14 Tage vom Tage der ersten Einschaltung dieser Kundmachung an zu jedermanns Einsicht in der diesgerichtlichen Amtskanzlei aufstiegen. Für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, wird zur Vornahme weiterer Erhebungen der Tag auf den 17. Dezember 1883 vorläufig in der Gerichtskanzlei bestimmt. Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, dass die Uebertragung der nach § 118 des allg. Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der Einlagen darum ansucht. R. I. Bezirksgericht M.-Feistritz, am 2ten Dezember 1883.

Anzeigebblatt.

Marsala, bester Sicilianer Dessertwein, für Kranke, Reconvalescenten und Magenleidende vorzüglich wirksames und stärkendes Mittel, für Gesunde jedem andern Dessertweine vorzuziehen. - 1 Flasche 1 fl. (4502) 24-7. Apotheke Piccoli, Laibach, Wienerstrasse. Aufträge werden umgehend per Post gegen Nachnahme effectuirt.

Eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zugehör, ist in der Bahnhofgasse Nr. 24, 1. Stock links, sogleich abzulösen. (5249) Näheres in der besagten Wohnung.

(5138-3) Nr. 21023 u. 21029. Bekanntmachung. Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wurde der unbekannt wo befindlichen Frau Wanda v. Garzarolli, Edlen v. Thurnlaci, gebornen Gräfin Caboga, Herr Dr. Josef Suppan, Advocat in Laibach, unter gleichzeitiger Zustimmung der Pfändungsbescheide Z. 21023 u. 21029 zum Curator ad actum bestellt. Laibach am 24. Oktober 1883.

(5205) 10-3. A. Debevec Kohlenlager Maria-Theresien-Strasse Nr. 14 anerkannt beste Haus-Brand-Kohle zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

(5032-3) Nr. 5611. Erinnerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird dem Mathias Pavli unbekanntes Aufenthaltes im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 20. Februar 1881, Z. 964, erinnert, dass über die Klage de praes. 18. Februar 1881, Z. 964, pcto. Anerkennung des Eigentumsrechtes auf die Realität Einlage Nr. 85 der Catastralgemeinde Brezovica die Tagsatzung im Reassumierungswege auf den 12. Dezember 1883 mit dem frühern Anhange angeordnet und der diesbezügliche Bescheid dessen als Curator ad actum bestelltem Herrn Georg Stofic von St. Veit zugestellt wurde. R. I. Bezirksgericht Egg, am 17ten Oktober 1883.

(5019-3) Nr. 8958. Executive Realitäten-Versteigerung. Ueber Ansuchen der Anna Herog von Bolovnik sei die executive Versteigerung der dem Michael Kerin von Osredel gehörigen, gerichtlich auf 1883 fl. geschätzten Realitäten Rectf.-Nr. 431 und Berg-Nr. 288 ad Herrschaft Thurnamhart bewilliget und hierzu eine Feilbietung, und zwar auf den 12. Dezember 1883, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden. R. I. Bezirksgericht Gurkfeld, am 24. Oktober 1883.

(4786-3) Nr. 6777. Relicitation. Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Kirchenvorsteherung Koschana (durch Dr. Deu) pcto. 63 fl. wegen nicht erfüllter Vicitationsbedingungen die exec. Relicitation der in der Executionsfache der Kirchenvorsteherung Koschana gegen Johann Kapel pcto. 49 fl. 76 kr. bei der dritten exec. Feilbietung am 17. Februar 1882 versteigerten Realität Urb.-Nr. 11, Auszug 1528 ad

(5019-3) Nr. 8958. Herrschaft Prem, auf Gefahr und Kosten der Ersterherin Margaretha Kapel von Neubirnbach bewilliget und zur Vornahme die Tagsatzung auf den 11. Dezember 1883, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die genannte Realität hiebei auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. I. Bezirksgericht Adelsberg, am 16. August 1883.

(5136-2) Nr. 21999. Bekanntmachung. Den unbekanntem Erben der angeblich vor fünf Jahren verstorbenen Helena Petrovic von Dravljce wurde zur Wahrung ihrer Rechte bei der mit Bescheid vom 6. Oktober 1883, Z. 20160, bewilligten exec. Feilbietung der Realität des Johann Tomoz von Dravljce Nr. 37, Einlage Nr. 97 ad Catastralgemeinde Dravljce, Herr Johann Drollich, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt. R. I. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 30. Oktober 1883.

(5244) Stev. 9974.

Razglas prostovoljne zemljiške dražbe.

Zemljišča ranjce Ane Povšetove iz Hudenja št. 3, t. j.:

- a) polovica zemljišča v Hudenjem z gospodarskimi poslopji in mlinom, vrednost 4790 gld.;
b) dva vinograda v Vinivruh pri Raki, vrednost 250 gld. in 50 gld.;
c) jeden vinograd v Stopnem pri Bučki v vrednosti 200 gld.;
d) tri vinograde v Vinivruh pri Straži, vrednost 120 gld., 30 gld. in 80 gld., —

se bodo v četrtek 13. grudna 1883

ob 8. uri zjutraj in če treba še v petek 14. grudna v Hudenjem, in sicer polovica zemljišča na drobno na javni sodnijski dražbi prodajala.

Dražbeni pogoji morejo se zvedeti do dražbenega dne pri tej sodnji ali pa pri gospodu dr. Mencingerji, odvetniku v Krškem, zastopniku dedičev po Ani Povšetovej.

C. kr. okrajna sodnja Krška dne 30. listopada 1883.

(5227-1) Nr. 9860.

Bekanntmachung.

Dem Franz Gerčar von Rau, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, wird hiemit bekannt gemacht, dass demselben Herr Jakob Eppich von Stein als Curator ad actum bestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 17. Oktober l. J., Z. 8620, zugestellt worden ist.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 28sten November 1883.

(5209-1) Nr. 7054.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, dass für den unbekannt wo befindlichen Johann Tauer von Oberlaibach zur Wahrung der Rechte Herr Franz Dgrin von Oberlaibach zum Curator ad actum bestellt und decretiert wurde.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 21. November 1883.

(5210-1) Nr. 6948.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, dass für die unbekannt wo befindlichen Helena Plestenjak, Agnes Plestenjak, Ursula Plestenjak und Jakob Plestenjak, resp. deren Rechtsnachfolger zur Wahrung der Rechte Herr Ignaz Veskovec von Hölzenegg zum Curator ad actum bestellt und decretiert wurde.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 15. November 1883.

(5135-1) Nr. 9804.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit den unbekannt wo befindlichen Anton Schwab von Grobotnik und Georg Castelle von Wosail erinnert:

Es sei die an dieselben lautende diesgerichtliche Weisbottsvertheilung ddo. 7ten September 1883, Z. 7373, dem unter einem hiemit bestellten Curator ad actum Herrn Johann Erler von Gottschee zur weiteren Verfügung zugestellt worden.

R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 21. November 1883.

(5134-1) Nr. 9803.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit dem unbekannt wo befindlichen Anton Scherzer von Besgovica, dann den Rechtsnachfolgern des verstorbenen Michael Gasparič und der unbekannt wo befindlichen Anna Mačec von Karlstadt erinnert:

Es seien die an dieselben lautenden diesgerichtlichen Feilbietungsrubriken Zahl 6983 dem unter einem bestellten Curator ad actum Herrn Johann Erler von Gottschee zur weiteren Verfügung zugestellt worden.

R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 21. November 1883.

(5243-1) Nr. 7979.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird mit Bezug auf die erfolgte Verlautbarung des Edictes ddo. 8. August 1883, Z. 5251, den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern von Urb.-Nr. 743 ad Herrschaft Reifnitz, nun Grundbucheinlage Nr. 76 ad Herrschaft Reifnitz, recte Catastralgemeinde Oberdorf, als: Francisca Lovšin, Blaž Lovšin und Marija Lovšin von Breg Nr. 23, bekannt gemacht, dass denselben zur Empfangnahme der Feilbietungsbescheide und Wahrung der Rechte als Curator ad actum Herr Franz Erhovc in Reifnitz aufgestellt wurde und dass die Feilbietungen auf den

11. Dezember 1883,

11. Jänner und

11. Februar 1884,

vormittags 9 Uhr, angeordnet worden sind.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 21sten November 1883.

(5121-1) Nr. 6675.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großblaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Verbavš von Videm Hs.-Nr. 1 die executive Versteigerung der dem Ignaz Germ von Zagorica Nr. 25 gehörigen, gerichtlich auf 120 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Zagorica sub Einlage Nr. 57 und 58 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. Jänner,

die zweite auf den

7. Februar

und die dritte auf den

8. März 1884,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Großblaschitz, am 21. November 1883.

(5163-1) Nr. 9326.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Lovščin von Weikersdorf die exec. Versteigerung der der Gertraud Belle von Schalkendorf gehörigen, gerichtlich auf 551 fl. 50 kr. geschätzten Realitätenhälfte sub Einlage Nr. 264 der Stennergemeinde Sele bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. Jänner,

die zweite auf den

13. Februar

und die dritte auf den

12. März 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtätenhälfte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 3. November 1883.

(5221-1) Nr. 5021.

Dritte exec. Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executions-sache des Johann Drazem von Natlas gegen Georg Kalinschel von Primskau Nr. 7 pcto. 52 fl. s. A. mit dem Bescheide ddo. 31. August 1883, Z. 5021, auf heute den 20. November d. J. angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur dritten auf den

20. Dezember 1883

angeordneten Feilbietung geschritten.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 20. November 1883.

(5222-1) Nr. 6257.

Relicitation.

Ueber Ansuchen des L. Matajc (durch Dr. Stempihar in Krainburg) wird die Relicitation der auf Namen des Josef Kopic von Moše vergewährten, gerichtlich auf 1165 fl. geschätzten, zuerst von Anna Kopic um den Meistbot pr. 800 fl., sodann infolge Relicitation von Jakob Kopic um den Meistbot pr. 651 fl. erstandenen, im Grundbuche der Herrschaft Flödnig sub Rectf.-Nr. 27 1/2 und 10, Band I, pag. 669, vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die Tagsetzung auf den

24. Dezember d. J.,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet, dass bei derselben die genannte Realität auch unter dem Ausrufspreise hintangegeben werden wird.

Badium 10 Procent.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 4. November 1883.

(5215-1) Nr. 4197.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Mathias Pesjal, der Margaretha Kert, Helena Wester, dem Anton, Johann, Franz, Alois, Urban, Maria, Agnes, Gertraud, Anna und Helena Pesjal, sämtliche von Kropf, dem Michael Legat von Lees und den Simon Pesjal von Laibach, beziehungsweise deren unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Fortunat Smitel von Kropf die Klage auf Ersetzung der Realität Post-Nr. 107 ad Radmannsdorf sub Hs.-Nr. 17 zu Kropf und Verjährungs- und Erlöshenerklärung der darauf für Margaretha Kert von Kropf pcto. 300 fl. für Michael Legat von Lees pcto. 477 fl. 4 kr., 1000 fl. und 1600 fl. 44 kr., für Helena Wester von Kropf pcto. 300 fl., für Anton, Johann, Franz, Alois, Urban, Maria, Agnes, Gertraud, Anna und Helena Pesjal von Kropf pcto. 165 fl. und für Simon Pesjal von Laibach aus der Cession vom 30sten April hastenden Forderungen unterm 10ten November l. J. eingebracht, worüber die Tagsetzung zur mündlichen Verhandlung auf den

12. Jänner 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts anberaumt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Lukas Dermota von Kropf als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 11. November 1883.

(5228-1) Nr. 8257.

Bekanntmachung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat für die unbekanntes Rechtsnachfolger der verstorbenen, auf der Realität in der Grundbuchs-Einlage Nr. 66 der Catastralgemeinde Kapuzinervorstadt theilhaftig gewesenen Tabulargläubigerin Maria Cuvan zur Empfangnahme des von Johann und Agnes Frisch erwirkten Pfandrechtsbeschreibes vom 24. Juli 1883, Z. 5327, den hierortigen Advocaten Herrn Dr. Anton Pfefferer als Curator bestellt.

Laibach am 20. November 1883.

(5136-1) Nr. 9805.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit dem unbekannt wo befindlichen Paul Stimež von Mertouc, dann den Rechtsnachfolgern der mit Tode abgegangenen Gertraud, Mathias und Johann Bukovec erinnert:

Es sei die an dieselbe lautende diesgerichtliche Weisbottsvertheilung ddo. 31. August 1883, Z. 7133, dem unter einem hiemit bestellten Curator ad actum Herrn Johann Erler von Gottschee zur weiteren Verfügung zugestellt worden.

R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 21. November 1883.

(5226-1) Nr. 6512.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Georg Kavčič von Oberbrennitz wird die executive Versteigerung der der Maria Habe von Hrib gehörigen Realität Einl.-Nr. 553 ad Catastralgemeinde Neuoberlaibach, im Schätzwerte per 150 fl., mit drei Terminen auf den

21. Dezember 1883,

22. Jänner und

22. Februar 1884,

11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. — Badium 10 Procent.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 26. Oktober 1883.

(5086-3) Nr. 9583.

Erinnerung

an Gertraud Belle von Schalkendorf Nr. 37, unbekanntes Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird der Gertraud Belle von Schalkendorf Nr. 37, unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Valentin Olivo, Maurermeister in Gottschee Nr. 52 (durch Dr. Emil Burger von dort), die Klage de praes. 11. November 1883, Z. 9583, pcto. 20 fl. eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den

den 18. Dezember 1883,

vormittags 9 Uhr, anberaumt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Fallitsch von Schalkendorf Nr. 15 als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 11. November 1883.

(5000—2) Nr. 8015.
Reassumierung
Dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. der Filialkirche in Rozanc, Erbin nach Georg Grahek) pcto. 28 fl. s. A. die mit Bescheid vom 22sten August 1882, Z. 6760, bewilligte und mit Bescheid vom 23. Februar 1883, Z. 1775, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Sedmal in Nadajneselo gehörigen Realität Urb.-Nr. 23, Auszug-Nr. 1449 ad Herrschaft Prem, reassumiert und die Tagung zu deren Vornahme auf den
 18. Jänner 1884,
 vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.
 R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. Oktober 1883.

(5001—2) Nr. 8014.
Reassumierung
Dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. der Filialkirche in Rozanc, Erbin nach Georg Grahek) pcto. 179 fl. 94 kr. s. A. die mit Bescheid vom 24. Oktober 1882, Z. 8797, bewilligte und mit Bescheid vom 26. März 1883, Z. 2703, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Penko gehörigen Realität Urb.-Nr. 16, Auszug-Nr. 1443 ad Prem, reassumiert, und ist die Tagung zu deren Vornahme auf den 23. Jänner 1884,
 vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.
 R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. Oktober 1883.

(4997—2) Nr. 7327.
Reassumierung
Dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Maria Markovici pcto. 600 fl. die mit Bescheid vom 9. Juli 1881, Z. 6111, auf den 8. November 1881 anberaumte und mit Bescheid vom 19. November 1881, Zahl 10561, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Martin Grebotal in Luegg, resp. dessen Verlass gehörigen, gerichtlich auf 1400 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 175 und 165/1 ad Luegg reassumiert und die Tagung auf den
 18. Jänner 1884,
 vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.
 R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 25. September 1883.

(4778—2) Nr. 5485.
Erinnerung
 an Anton Ritter von Abramsberg, resp. dessen unbekannt wo befindliche Erben. Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Anton Ritter von Abramsberg, resp. dessen unbekannt wo befindlichen Erben, hiermit erinnert:
 Es habe Josef Mayer von Leutenburg wider dieselben die Klage auf Anerkennung seines Eigenthumsrechtes an der Realität ad Catastralgemeinde Oberfeld Einlage Nr. 1 sub praes. 25. September 1883, Z. 5485, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den
 29. Jänner 1884,
 früh 9 Uhr, angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Karl Dollenz von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.
 Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
 R. k. Bezirksgericht Wippach, am 17. Oktober 1883.

(5030—2) Nr. 2364.
Executive
Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Jakob Bajda von Malikum die exec. Versteigerung der dem Bartholmā Zaveršnit gehörigen, gerichtlich auf 322 fl. geschätzten Realität zu Klinceva Grundbucheinlage Nr. 79 der Catastralgemeinde Dobouc bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
 15. Jänner,
 die zweite auf den
 15. Februar
 und die dritte auf den
 14. März 1884,
 jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei Ratschach mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Di: Auktionsbedingungen, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 Die Feilbietungsbescheide für die unbekannt wo befindlichen Gläubiger Gregor und Ursula Koupur werden dem Curator Herrn Anton Herman zugestellt.
 R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 20. August 1883.

(4998—2) Nr. 8264.
Reassumierung
Dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Matthäus Medica (durch Dr. Deu) die mit Bescheid vom 2. Dezember 1882, Z. 9812, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Kasper Bidrich in Dorn gehörigen Realität Urb.-Nr. 334, Auszug-Nr. 549 ad Herrschaft Adelsberg, reassumiert und die Tagung zu deren Vornahme auf den
 25. Jänner 1884,
 vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.
 R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. Oktober 1883.

(5055—2) Nr. 5144.
Erinnerung
 an die unbekannt Erben des gestorbenen Johann Paulovič von Poštenavas. Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird den unbekannt Erben des gestorbenen Johann Paulovič von Poštenavas hiermit erinnert:
 Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Golobič von Poštenavas die Klage pcto. Erftigung einer Realität sub Einl.-Nr. 49 ad Catastralgemeinde Stojansflwerch eingebracht, und wird zum summarischen Verfahren dieser Streitsache die Tagung auf den
 14. Jänner 1884,
 8 Uhr früh, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 summarischen Verfahrens angeordnet.
 Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraf als Curator ad actum bestellt.
 Die Geklagten werden hiezu zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
 R. k. Bezirksgericht Landstraf, am 15. Oktober 1883.

(4666—2) Nr. 5836.
Uebertragung
executiver Feilbietungen.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Kirche St. Marci in Wippach die mit dem Bescheid vom 29. August 1883, Z. 4673, gegen Anton Terbizan in Branica Nr. 3 pcto. 122 fl. s. A. auf den 23. Oktober, 23. November und 22. Dezember 1883 angeordnete erste, zweite und dritte executive Feilbietung der dem Executen gehörigen Realität ad Herrschaft Wippach tom. B, pag. 301, im Schätzwerte per 1230 fl., wird auf den
 26. Jänner,
 26. Februar und
 26. März 1884,
 jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.
 R. k. Bezirksgericht Wippach, am 20sten Oktober 1883.

(5025—2) Nr. 9063.
Erinnerung
 an den unbekannt wo befindlichen Gregor Urbih von Podgora. Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird dem unbekannt wo befindlichen Gregor Urbih von Podgora hiermit erinnert:
 Es habe wider ihn bei diesem Gerichte sub praes. 16. Oktober l. J., Z. 9063, Anton Sumrada von Badnapolica pcto. 38 fl. c. s. c. die Klage überreicht, woüber die Bagatelverhandlung auf den
 29. Februar 1884
 angeordnet worden ist.
 Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Gregor Lach von Laas als Curator ad actum bestellt.
 Der Geklagte wird hiezu zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.
 R. k. Bezirksgericht Laas, am 18ten Oktober 1883.

(5013—2) Nr. 7006.
Erinnerung
 an Martin Sabec aus Silertabor, resp. dessen Erben unbekanntes Aufenthaltes, Michael Sabec, Maria Penko und Barbara Znidarsic. Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem Martin Sabec aus Silertabor, resp. dessen Erben unbekanntes Aufenthaltes; Michael Sabec, Maria Penko und Barbara Znidarsic hiermit erinnert:
 Es habe Anton Sabec von Silertabor Nr. 10 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erftigung des Eigenthumsrechtes bei der Realität Urb.-Nr. 9 ad Silertabor, nun Grundbucheinlage Nummer 68 der Catastralgemeinde Parje sub praes. 11. November 1883, Z. 7006, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den
 9. Jänner 1884,
 früh 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Johann Fatur von Zagorje als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.
 Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
 R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 12ten November 1883.

(4743—2) Nr. 5944.
Uebertragung zweiter und
dritter exec. Feilbietung.
 Die mit Bescheid vom 30. April 1883, Z. 2460, auf den 20. Oktober und 21. November 1883 angeordneten zweiten und dritten exec. Feilbietungen der Realitäten des Franz Kodelja in Budanje ad Herrschaft Wippach tom. VI, pag. 31, 34 und 473, im Schätzwerte von 360 fl., 268 fl. und 140 fl., werden auf den
 19. Februar und
 21. März 1884,
 jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.
 R. k. Bezirksgericht Wippach, am 19ten Oktober 1883.

(4884—2) Nr. 5406.
Executive
Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Kirche St. Marci in Wippach die executive Versteigerung der dem Matthäus Sever in Semona Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 1340 fl. 15 kr. geschätzten Realitäten der Catastralgemeinde Wippach Einl.-Nr. 757 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
 18. Jänner,
 die zweite auf den
 19. Februar
 und die dritte auf den
 20. März 1884,
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
 Die Auktionsbedingungen, wornach insbesondere jeder Auktant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Auktionscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Wippach, am 15. Oktober 1883.

(5059—2) Nr. 5769.
Bekanntmachung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem Andreas Pelko jun. und der Margareth Hlein von Michelfstetten, beziehungsweise deren unbekanntes Rechtsnachfolgern, bekannt gemacht:
 Es habe gegen dieselben Andreas Pelko sen. von Michelfstetten (durch Dr. Stempihar in Krainburg) sub praes. 8ten Oktober 1883, Z. 5769, die Klage auf Anerkennung der bereits erfolgten Zahlung der auf der klägerischen Realität Urb.-Nr. 68 ad Herrschaft Michelfstetten, und zwar für ersteren im Betrage per 167 fl. 50 kr. aus dem gerichtlichen Vergleich ddo. 12. Juli 1872, Z. 3605, und der Einantwortung ddo. 29. Dezember 1871, Z. 5910, für letztere aber im Betrage pr. 49 fl. 87 1/2 kr., resp. 57 fl. 35 1/2 kr. aus dem Vergleich ddo. 30sten November 1842 und der Einantwortung ddo. 20. Juli 1852 versicherten Forderungen, — es sei für die genannten Geklagten zur Wahrung ihrer Rechte Johann Sajovic von Michelfstetten zum Curator ad actum aufgestellt und demselben der Klagsbescheid, mit welchem die Tagung zur summarischen Verhandlung in dieser Rechtsache auf den
 7. Februar 1884,
 vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde, zugestellt worden.
 Dies wird den Geklagten zu dem Zwecke kundgemacht, damit sie entweder persönlich zur Tagung erscheinen oder aber ihre Behelfe dem genannten Curator zumitteln, widrigens diese Rechtsache mit dem Curator verhandelt und sohin erkannt werden würde, was Rechtens ist.
 R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 22. Oktober 1883.

Gratis und franco
 versendet Professor Rudolf v. Orlicé,
 Westend-Berlin, seine neueste Terno-
 Gewinnliste für 1884.
 Wer noch zu Weihnachten und Neu-
 jahr ein sicheres
Terno
 gewinnen will, der schreibe nach einer
 neuesten Ternogewinnliste 1884.
 (5211) 2-1 D. R.

Für Nicolo
 empfiehlt
Rudolf Kirbisch, Conditor,
 Laibach, Congressplatz,
 grösste Auswahl in Conditoreiwaren, Attrappen,
 Bonbonnièren, Früchten, candiert und glaciert,
 Compoten, italienischem Mostardo, feinsten
 Weinen, Liqueuren, Punschessenz, feinstem
 Früchtenbrot (Kletzenbrot), Mandolato, Quit-
 tenkäs, Lebkuchen, Pfafferkuchen, echtem
 Grazer Zwieback in 10 Sorten, feinsten Cho-
 colate von Suchard und Küferle und un-
 zähligen anderen Artikeln.
 Bestellungen von auswärts werden prompt
 ausgeführt. (5176) 4-4

**Filiale der k. k. privil.
 österr. Credit-Anstalt**
 für Handel und Gewerbe in Triest.
Gelder zur Verzinsung
 in Banknoten
 4 Tage Kündigung 3 1/4 Procent,
 8 " " " 3 1/2 " "
 30 " " " 3 3/4 " "
 in Napoleons d'or
 30tägige Kündigung 3 Procent,
 3monatliche " " 3 1/4 " "
 6 " " " 3 1/2 " "
Giro-Abtheilung
 in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag
 in Napoleons d'or ohne Zinsen.
Anweisungen
 auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lem-
 berg, Fiume, sowie ferner auf Agram, Arad,
 Graz, Hermannstadt, Innsbruck, Klagenfurt,
 Laibach, Salzburg spesenfrei.
Käufe und Verkäufe
 von Devisen, Effecten sowie Coupons-Incasso
 1/4 Proc. Provision.
Vorschüsse
 auf Warrants Conditionen je nach zu treffen-
 dem Uebereinkommen,
 gegen Creditoröffnung in Lon-
 don oder Paris 1/2 Procent
 Provision für 3 Monate;
 auf Effecten 6 Proc. Zinsen per Jahr bis
 zum Betrage von fl. 1000,
 auf höhere Beträge gemäss
 specieller Vereinbarung.
 Triest, 1. Oktober 1883. (4) 52-48

Bei (5198) 12-3
Karl Till
 Spitalgasse 10
Weihnachts-Geschenke:
 Das Neueste in
 Papierconfection, Christbaumschmuck,
 Jugend- und Gesellschaftsspielen, Bilder-
 büchern, Malvorlagen, Gebetbüchern.

Gasthaus zur Krone
 Laibach, Burgstallgasse 7.
 Meine gut heizbare
Kegelbahn
 ist an einigen Tagen in der Woche an ge-
 schlossene Gesellschaften zu vergeben; em-
 pfehle selbe nebst vorzüglichen Speisen und
 Getränken aufs beste. (5208) 3-2
 Um gütigen Besuch bittet achtungsvoll
Karl Roitz, Gastwirt.

20 Preismedaillen.
 Neueste Auszeichnung:
 Amsterdam 1883: Silberne Medaille.
 Empfehlenswert für jede Familie.
**Boonekamp
 of Maag-Bitter**
 bekannt unter der Devise: „Occidit qui
 non servat“, von dem Erfinder und allei-
 nigen Destillateur
H. Underberg-Albrecht
 am Rathhause in Rheinberg am Nieder-
 rhein,
 k. k. Hoflieferant.
 Gegründet 1846.
 Ausgezeichnet auf der Jagd, auf
 Reisen, besonders zur See; in Fabriken,
 Gewölben etc.
 Hauptfacultäten: Magenstärkend,
 blutreinigend, Nerven beruhigend.
 In ganzen und in halben Flaschen
 wie in Flacons echt zu haben in **Triest**
 bei Herrn **Antonio Bischoff**.
 Weitere Debitanten werden gesucht.
Warnung vor Flaschen ohne mein Siegel
 und ohne die Firma **H. Underberg-
 Albrecht.** (4646) 12-4

Von nun an
Kraininer Würste,
 grosse und kleine, zu haben bei
Jos. Paulin in Laibach,
 [5081] 6-4 Wienerstrasse Nr. 19.

Trifailer Glanzkohle
 billiger als jede Concurrnz zu haben bei
Robert Kauschegg
 Wienerstrasse Nr. 18, Gradisca, Burgstallgasse Nr. 9.
 Bei Abnahme von:
 10 000 Kilo = 1 Waggon à 38 1/2 kr. per 50 Kilo } ab
 5 000 " = 1/2 " " à 39 " " 50 " } Südbahnhof.
 2 500 " = 1/4 " " " à 40 " " 50 " }
 2 000 " = 40 Zollcentner à 41 " " 50 " }
 1 000 " = 20 " " " " à 42 " " 50 " } ab
 500 " = 10 " " " " à 43 " " 50 " } Magaziu
 250 " = 5 " " " " à 44 " " 50 " }
 (5133) 2

Singerstraße 15
 „Zum goldenen Reichsapfel“
J. PSERHOFERS Apotheke
 in Wien.
Blutreinigungspillen, vormalig **Universal-Pillen** genannt, verdienen letzteren Namen mit
 welcher diese Pillen nicht schon tausendfach ihre wunderthätige Wirkung beweisen hätten. In den
 hartnäckigsten Fällen, wo viele andere Medicamente vergebens angewendet wurden, ist durch diese Pillen
 unzähligmals und nach kurzer Zeit volle Genesung erfolgt. 1 Schachtel mit 15 Pillen 21 kr., eine Rolle
 mit 6 Schachteln 1 fl. 5 kr., bei unfrankirteter Nachnahmeendung 1 fl. 10 kr. (Weniger als eine
 Rolle wird nicht versendet.)
 Eine Anzahl Schreiben sind eingelaufen, in denen sich die Concomitanten dieser Pillen für ihre
 wiedererlangte Genesung nach den verschiedenartigsten und schweren Krankheiten bedanken. Jeder, der
 nur einmal einen Versuch damit gemacht hat, empfiehlt dieses Mittel weiter.
 Wir geben hier einige der vielen Dankschreiben wieder:
 Waldhofen a. d. Ybbs am 24. November 1880.
Oeffentlicher Dank.
 Euer Wohlgeborn! Seit dem Jahre 1862 habe
 ich an Hämorrhoiden und Harnzwang gelitten; ich
 ließ mich auch ärztlich behandeln, jedoch ohne Erfolg,
 die Krankheit wurde immer schlimmer, so daß ich
 nach einiger Zeit beständige Bauchschmerzen (infolge
 Zusammenrückens der Eingeweide) empfand, es
 stellte sich gänzliche Appetitlosigkeit ein, und sobald
 ich mir etwas Speise oder nur einen Trunk Wasser
 zu mir nahm, konnte ich mich vor Wüthungen,
 schwerem Reuchen und Athmungsbeschwerden kaum
 aufrecht erhalten, bis ich endlich von Ihnen fast
 wunderwirkenden Blutreinigungspillen Gebrauch
 machte, welche ihre Wirkung nicht verfehlten und
 mich von meinem fast unheilbaren Leiden gänzlich
 befreiten.
 Daher ich Euer Wohlgeborn für Ihre Blut-
 reinigungspillen und übrigen selteneren Arzneien
 nicht oft genug meinen Dank und Anerkennung aus-
 sprechen kann.
 Mit vorzüglicher Hochachtung zeichnet
Johann Dellinger.
 Euer Wohlgeborn! Ich war so glücklich, zufällig
 zu Ihren Blutreinigungspillen zu gelangen, welche
 bei mir Wunder gewirkt haben. Ich hatte jahrelang
 an Kopfschmerz und Schwindel gelitten; eine Freundin
 hat mir 10 Stück Ihrer ausgezeichneten Pillen über-
 lassen, und diese 10 Pillen haben mich so voll-
 kommen wieder hergestellt, daß es ein Wunder ist.
 Mit Dank bitte mir wieder eine Rolle zu senden.
 Pisiza, den 13. März 1881.
Andreas Barr.
 Vielitz, den 2. Juni 1874.
 Hochgeehrter Herr Psershofer! Schriftlich muß ich
 und so viele andere, denen Ihre „Blutreinigungspillen“
 wieder zur Gesundheit verholfen haben, den
 größten und wärmsten Dank aussprechen. In sehr
 vielen Krankheiten haben Ihre Pillen die wunder-
 barste Heilkraft bewiesen, wo alle anderen Mittel
 vergebens waren. Bei Blutfluss der Frauen, bei
 unregelmäßiger Menstruation, Harnzwang, Blü-
 men Magenbeschwerden und Magenkrampf, Schwindel
 und vielen andern Leiden haben sie gründlich ge-
 helfen. Mit vollem Vertrauen erlaube ich nun, mir
 wieder 12 Rollen zu senden. Hochachtung
Karl Kauber.
 Euer Wohlgeborn! In der Voraussicht,
 daß alle Ihre Arzneien von gleicher Güte sein
 dürften, wie Ihr berühmter Frostsalz, der in
 meiner Familie mehreren veralteten Frostleiden ein
 rasches Ende bereitet, habe ich mich trotz meines
 Mißtrauens gegen sogenannte Universalmittel ent-
 schlossen, zu Ihren Blutreinigungspillen zu greifen
 und mit Hilfe dieser kleinen Kugeln mein lang-
 jähriges Hämorrhoidal-Leiden zu bombardieren. Ich
 nehme nun durchaus keinen Anstand, Ihnen zu
 gestehen, daß mein altes Leiden nach vierwöchent-
 lichem Gebrauche ganz und gar behoben ist und ich
 im Kreise meiner Bekannten diese Pillen aufs eifrigste
 empfehle. Ich habe auch nichts dagegen einzur-
 wenden, wenn Sie von diesen Pillen öffentlich —
 jedoch ohne Namensfertigung — Gebrauch machen
 wollen.
 Wien, 20. Februar 1881.
 Hochachtungsvoll **C. v. E.**
 Genes, den 17. Mai 1874.
 Euer Wohlgeborn! Nachdem Ihre „Blutreinig-
 ungs-Pillen“ meine Gattin, die durch langjährige
 chronische Magenleiden und Glieder-Rheumatismus
 geplagt war, nicht nur dem Leben wiedergegeben,
 sondern ihr sogar neue jugendliche Kraft verliehen
 haben, so kann ich den Bitten anderer, an ähnlichen
 Krankheiten Leidenden nicht widerstehen und ersuche
 um abermalige Zusendung von 2 Rollen dieser
 wunderwirkenden Pillen gegen Nachnahme.
 Hochachtungsvoll **Maxim Spitzel.**

Krainische Industrie-Gesellschaft in Laibach.
 Die am 30. Oktober 1883 abgehaltene Generalversammlung hat
 beschlossen, dass der Dividenden-Coupon Nr. 14 pro 2. Jänner 1884
mit 10 fl.
 einzulösen sei, die verfallenen Dividenden-Coupons Nr. 7 bis inclusive 13 dage-
 gen als wertlos zu erklären und bei Behebung der Dividende abzuliefern sind.
 Die Auszahlung erfolgt vom Verfalltage an bei der Gesellschafts-
 Casse in Laibach, was zur gefälligen Kenntnis der P. T. Actionäre gebracht wird.
 (5245) 2-1
Der Verwaltungsrath.

Mariazeller Magentropfen,
 vorzüglich wirkendes Mittel, bei allen Krank-
 heiten des Magens, (5067) 2
 sind echt zu haben in **Laibach** nur in den Apotheken der
 Herren G. Piccoli, Wienerstrasse; Josef Svoboda,
 Preschernplatz; **Krainburg:** Apotheker K. Savnik;
Stein: Apotheker J. Močnik; **Haidenschaft:** Apo-
 theker Mich. Guglielmo; **Rudolfswert:** Apotheker
 Dom. Rizzoli; Apotheker Jos. Bergmann; **Görz:**
 Apotheker A. de Gironcoli; **Adelsberg:** Apotheker
 Anton Leban; **Sessana:** Apotheker Ph. Ritschel;
Kadmannsdorf: Apotheker A. Roblek; **Tscher-
 nembl:** Apotheker Joh. Blažek; **Cilli:** Apotheker
 J. Kupferschmid; **Bischofack:** Ap. C. Fabiani.
 Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr.
 Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, C. Brady, Kremsier.

Amerikanische Gichtsalbe, schnell und
 sicher wirkendes, unstreitig bestes Mittel bei allen gichtischen
 und rheumatischen Leiden, als: Hüftgelenksleiden,
 Gliederreizen, Ischias, Migräne, nervösem Zahndweh,
 Kopfsch, Ohrenreizen etc. 1 fl. 20 kr.
Anatherin-Mundwasser, l. t. privil.,
 echt, von J. G. Papp, allgemein bekannt als das beste Zahn-
 conservierungsmittel. 1 Flacon 1 fl. 40 kr.
Augen-Essenz von Dr. Romershausen, zur
 Stärkung und Erhaltung der
 Sehkraft. In Original-Flacons à fl. 2.50 u. fl. 1.50.
Chinesische Toiletteseife, das Voll-
 kommenste, was in Seifen geboten werden kann, nach deren
 Gebrauch die Haut sich wie feiner Sammet an-
 fühlt und einen sehr angenehmen Geruch behält.
 Sie ist sehr ausgiebig und verdroctet nicht.
 1 Stück 70 kr.
Ziakerpulver, ein allgemein bekanntes, vor-
 zügliches Hausmittel gegen
 Katarrh, Heiserkeit, Krampfhusten etc. 1 Schachtel
 35 kr.
Frostbalsam von J. Psershofer, seit vielen
 Jahren anerkannt als das si-
 cherste Mittel gegen Frostleiden aller Art, sowie auch
 gegen sehr veraltete Wunden etc. 1 Flacon 40 kr.
Lebens-Essenz (Prager Tropfen), gegen
 verdorbenen Magen, schlechte
 Verdauung, Unterleibsbeschwerden aller Art ein vor-
 zügliches Hausmittel. 1 Flacon 20 kr.
 Alle französischen Specialitäten werden
 prompt und billigst besorgt.
 Versendung per Post bei Beträgen unter 5 fl. nur gegen vorherige Einsendung des
 Betrages durch Postanweisung, bei größeren Beträgen auch mit Nachnahme.